



Medieninformation

## **Medieninformation | willhaben: Die Top 7 Mobility Trends 2019**

Wien, am 14. Jänner 2019. 2018 war ein bewegtes Jahr für die Automobilbranche. Aber wie geht es 2019 weiter? Michael Gawanda, Head of Auto & Motor bei willhaben, sieht sieben Entwicklungen, die das kommende Jahr maßgeblich prägen werden.

### **Elektro-Mobilität**

Der Paradigmenwechsel bei den Antriebssystemen ist in vollem Gange. Elektromotoren gelten als umweltschonende, nachhaltige Alternative zum Verbrennungsmotor. Der Ausbau, der dafür notwendigen Infrastruktur läuft. So sollen etwa in Wien bis 2020 rund 1.000 Ladestellen im öffentlichen Raum zur Verfügung stehen. Wie schnell der Wandel vor sich geht, werden finanzielle bzw. steuerliche Anreize maßgeblich beeinflussen.

### **Multimodale Mobilität – Mobility as a Service**

Speziell im urbanen Raum wird an der Umsetzung multimodaler Mobilitätskonzepte gearbeitet, also an der Bereitstellung und Anbindung unterschiedlichster Mobilitätsformen ohne größeren Komfortverlust für die Nutzer. Zum öffentlichen Nahverkehr und zum Individualverkehr kommen so Car-, E-Scooter-, Roller- und Bike-Sharing-Angebote im jeweils für die zu bewältigende Strecke passenden Mix zum Einsatz. Individueller Transport und öffentlicher Verkehr verschmelzen zu einem integrierten Service. Die gesamten Abläufe werden zunehmend digital abgewickelt, auch wenn derzeit die durchgängige Vernetzung aller Transportinfrastrukturen noch nicht erreicht ist.

### **Autonomes Fahren**

Das autonome Fahren wird 2019 weiterhin ein Megathema bleiben. Der Test für die erste fahrerfreie Autobuslinie in Wien läuft bereits. Im ersten Quartal 2019 soll der autonom fahrende Bus den Betrieb in der Seestadt aufnehmen – zunächst allerdings zeitlich begrenzt bis Juni 2020. Der Erfolg solcher Projekte wird das derzeitig noch mäßige Vertrauen der Konsumenten in die neue Technologie positiv beeinflussen können.

### **Verbrauchsabhängige Versicherungen**

Verbrauchsabhängige Versicherungen, auch bekannt unter den Abkürzungen PAYD (pay as you drive) oder PHYD (pay how you drive), stehen weiterhin auf der Agenda. Die Versicherungskosten hängen dabei davon ab, wieviel, wie, wo und wann gefahren wird und werden dementsprechend dynamisch berechnet. Die Versicherungen versprechen sich davon eine bessere Anpassung der Versicherungsprämie an das tatsächliche Risiko. Verantwortungsbewusste Kunden hoffen auf Kostenvorteile. Würde aufgrund der zu erwartenden Kosteneinsparungen weniger gefahren, hätten derlei Versicherungen auch ökologische Vorteile.



## **Fahrzeug-Abonnements**

In den USA bereits etabliert, ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich Fahrzeug-Abonnements auch hierzulande als dritte Alternative zum Autokauf und zum Leasing von Fahrzeugen anbieten. Derzeit liegen die Angebote eher noch im Luxussegment, wie etwa jenes von Cadillac in München. Die Kunden zahlen in einem Abosystem das Auto, die Versicherung, die Wartung und zum Teil auch Services wie Pannenhilfe. Dafür bekommen sie Zugriff auf verschiedene Modelle und können diese in flexiblen Intervallen wechseln.

## **Digitalisierung**

Für die Automobilbranche selbst ist die weitere Digitalisierung von enormer Bedeutung. Diese geht weit über verschiedene Assistenzsysteme hinaus und umfasst Themen wie Vernetzung, künstliche Intelligenz, den Einsatz von Big Data für die Vermarktung von Kunden- und Fahrerdaten sowie digitale Serviceplattformen, bei denen die Kunden die neuesten Updates rasch erhalten können. Vor allem die Vernetzung von Fahrzeug zu Fahrzeug könnte die Verkehrssteuerung revolutionieren und das Autofahren angenehmer, sicherer und ökologischer machen.

## **Neue Anbieter und Geschäftsmodelle**

Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung ruft branchenfremde Player, wie etwa Google, auf den Plan, deren Herangehensweise die althergebrachten Geschäftsmodelle der klassischen Anbieter in Frage stellen und so dem Markt neue Dynamik verleihen.

„Sicher ist, auch 2019 wird wieder ein äußerst dynamisches Jahr für die Automobilbranche“, so Michael Gawanda abschließend.

## **Pressekontakte:**

Andreas Pucher  
Marketing & PR / willhaben  
Tel.: 0699/1303 1518  
E-Mail: andreas.pucher@willhaben.at

Thomas Reiter  
Reiter PR  
Tel.: 0676/66 88 611  
Email: thomas.reiter@reiterpr.com